

Der Stadtrat von Lenzburg an den Einwohnerrat

Marktmattenstrasse; Sanierung (1. Etappe, Abschnitt Nord); Kreditabrechnung

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen Bericht und Antrag:

I. Ausgangslage

1. Am 26. Oktober 2023 hat der Einwohnerrat gestützt auf die Vorlage Nr. 23/63 für die Sanierung der Marktmattenstrasse (1. Etappe, Abschnitt Nord) einen Verpflichtungskredit von CHF 340'000.00 (Kostenstand Juni 2023, Genauigkeit Vorausmass +/- 10 %) genehmigt.
2. Die Vergabe der Strassenbauarbeiten durch den Stadtrat erfolgte am 17. Januar 2024. Am 8. April 2024 begannen die Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten. Die Abnahme erfolgte am 6. November 2024.

II. Abrechnung

In der nun vorliegenden Abrechnung werden folgende Zahlen ausgewiesen:

	Kredit	Abrechnung
Strassenbauarbeiten	CHF 222'000.00	CHF 205'614.75
Nebenarbeiten, inkl. Ausbausphal PAK > 1000 mg/kg	CHF 32'000.00	CHF 13'950.50
Rekonstruktion Vermarkung (Geometer)	CHF 14'000.00	CHF 7'297.80
Bauprojekt, Submission, Bauleitung und Oberbauleitung	CHF 49'000.00	CHF 50'132.05
Diverses + Unvorhergesehenes	<u>CHF 23'000.00</u>	<u>CHF 0.00</u>
Total inkl. MwSt.	CHF 340'000.00	CHF 276'995.10

Die von der Abteilung Tiefbau & Verkehr vorgelegte Abrechnung für die Sanierung der Marktmattenstrasse (1. Etappe, Abschnitt Nord) schliesst mit Kosten von

CHF 276'995.10

Der bewilligte Verpflichtungskredit (Stand Juni 2023) beträgt

CHF 340'000.00

Der Kredit wird somit um CHF 63'004.90 oder um rund **18,5 %** unterschritten.

III. Anmerkung zur Abrechnung

Zusammenfassend können nachfolgende Hauptgründe für die Abweichungen in der Kreditabrechnung genannt werden:

Strassenbauarbeiten:

- Die Unternehmung hat für die Sanierung der Marktmattenstrasse (1. Etappe) gegenüber dem Kostenvoranschlag ein ca. CHF 34'000.00 günstigeres Angebot eingereicht.
- Im Laufe der Ausführung erbrachte die Unternehmung Mehrleistungen, z.B. provisorischer Containerplatz für die Abfall- und Grüngutentsorgung während der Bauphase, Gussasphalt bei der Aabachbrücke und Erstellung einer neuen Entwässerungsrinne. Diese Mehrleistungen führten zu Kosten von rund CHF 17'000.00.

Nebearbeiten, inkl. Ausbauasphalt PAK > 1000 mg/kg:

- Die Nebearbeiten fielen einiges günstiger aus als im Kostenvoranschlag angenommen. Massgeblich waren dies die Kosten für die Entsorgung des Ausbauasphalts, welche in die Kostenabrechnung der Bauunternehmung eingeflossen sind. Auch die Markierungsarbeiten fielen günstiger aus als angenommen.

Rekonstruktion, Vermarkung (Geometer):

- Vorgesehen war, dass der Strassenrand durch den Geometer abgesteckt wird. Eine Veränderung im Projektablauf hat dazu geführt, dass die Absteckung durch das Ingenieurbüro vorgenommen wurde. Entsprechend waren die Aufwendungen des Geometers geringer.

Bauprojekt, Submission, Bauleitung und Oberbauleitung:

- Die Aufwendungen für die Bauleitung fielen etwas höher aus als angenommen. Grund dafür war, dass die Strassenrandabsteckung nicht durch den Geometer, sondern vom Ingenieurbüro gemacht wurde. Insgesamt konnte durch die Anpassung des Auftrags eine Einsparung erzielt werden.

Diverses und Unvorhergesehenes:

- Die Mehrleistungen durch die Unternehmung von rund CHF 17'000.00 sind in den Kosten der Strassenbauarbeiten enthalten. Weitere unvorhersehbare Arbeiten fielen keine an.

Antrag:

Der Einwohnerrat möge die Kreditabrechnung für die Sanierung der Marktmattenstrasse 1. Etappe, Abschnitt Nord, schliessend mit Aufwendungen von brutto CHF 276'995.10, genehmigen.

Lenzburg, 11. Juni 2025

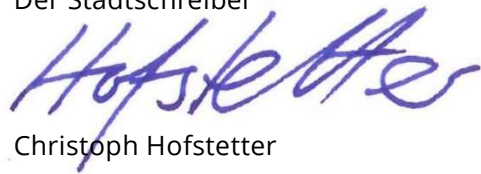
**Stadt Lenzburg
Für den Stadtrat**

Der Stadtammann



Daniel Mosimann

Der Stadtschreiber



Christoph Hofstetter

Versanddatum
29. August 2025